

**BUNDES-  
GYMNASIUM  
FELDKIRCH**

RELIGIO

SCIENTIA

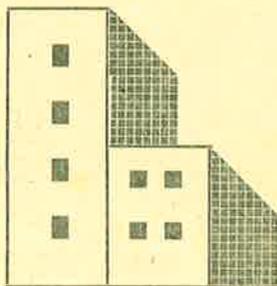
PATRIA

*Schuljahr  
1950/51*

*Jahresbericht*

# GEBR. HILTI, FELDKIRCH

Hochbau  
Tiefbau  
Straßenbau  
Steinindustrie



Farbwaren, Chemikalien  
Putz-, Schädlingsbekämpfungs- und  
Bautenschutzmittel

vom Fachgeschäft

*Jos. Häusle Nachf.* Inh. Arnold Oehry

FELDKIRCH, Marktplatz 14, Telefon 19

## Zum Geleit

Seit etwa 100 Jahren gibt das Bundesgymnasium in Feldkirch einen gedruckten Jahresbericht heraus, nachdem schon vorher Schülerverzeichnisse in Druck gelegt worden waren. Einzig in den Jahren des letzten Krieges mußte dieser Brauch wegen der Papierknappheit eingestellt werden. Der Lehrkörper erachtet es auch heute für seine Pflicht, alles zu tun, um in den Jahresberichten einen kurzen Ueberblick über die Entwicklung der Schule in einem Schuljahr zu geben. Leider sind die Schwierigkeiten, die sich der Drucklegung entgegenstellen, ungemein groß. Die Druckkosten sind in den letzten Jahren sprunghaft gestiegen und schienen die Herausgabe des Jahresberichtes diesmal unmöglich zu machen. Beschränkungen auf das Wichtigste und die Unterstützung einiger Feldkircher Firmen durch Inserate führten dann schließlich doch noch zu einem Erfolg. Allerdings ist derzeit an die Aufnahme wissenschaftlicher Arbeiten noch nicht zu denken, doch ist dies ein Ziel, das nicht aus dem Auge verloren wird.

Am Schlusse des Schuljahres dankt die Direktion im Namen der Professoren und der Schüler allen Personen, Vereinigungen und Behörden, insbesondere der Stadt Feldkirch und hier wieder im besonderen Herrn Bürgermeister Mähr, und der Vereinigung der Freunde des Feldkircher Gymnasiums. Ein herzliches Wort des Dankes sei den Spendern von Kosttagen und anderen Unterstützungen gesagt, die den Studenten direkt zuteil geworden sind. Wir bitten alle Freunde und Wohltäter, auch im nächsten Jahr der Schule ihr Wohlwollen zu bewahren.

# Chronik

## des Schuljahres 1950/51.

**11. September:** Beginn des Schuljahres mit Aufnahme- und Wiederholungsprüfungen.

**14. September:** Eröffnungsgottesdienst, Beginn des Unterrichtes.

**27. September:** Die Schüler haben Gelegenheit, an einer Zirkusvorstellung teilzunehmen.

**5. Oktober:** Der am 3. Oktober an Zuckerkrankheit verstorbene Schüler der 2.b Klasse Werner Sikyr wird in Nofels begraben. Die beiden zweiten Klassen und eine Abordnung des Lehrkörpers unter Führung des Direktors nehmen am Begräbnis teil. Werner Sikyr hatte von frühester Jugend an unter seiner schweren Krankheit zu leiden. Ein frühes Ende seines Lebens war zu erwarten. Er war ein braver, fleißiger Schüler und guter Kamerad. Die Schule wird sein Andenken immer in Ehren halten.

**13. Oktober:** Der Elternrat tritt zusammen. Die beiden Vertreter der Lehrerschaft Professor Dr. Dorner und Professor Dr. Fasser äußern den Wunsch, nach mehrjähriger Tätigkeit aus dem Elternrat auszusteigen. An ihrer Stelle werden die Professoren Fußenegger und Dr. Haltmeyer als Mitglieder des Elternrates vorgeschlagen.

**23. Oktober:** Beginn der Heizperiode, durch das kühle Wetter bedingt, verhältnismäßig früh.

**24. Oktober:** Die Schüler der oberen Klassen besuchen die Schülervorstellung von Shakespeares „Kaufmann von Venedig“.

**8. November:** Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen Schüler und Lehrer der Anstalt.

**17. November:** In einer allgemeinen Elternversammlung spricht Landesgesundheitsdirektor Dr. Müller über die Gesunderhaltung des Schulkindes. Die Neuwahl des Elternrates ergibt wieder Oberlandesgerichtsrat Dr. Murr als Vorsitzenden. Im übrigen ist die Zusammensetzung des Elternrates unverändert; nur die beiden Lehrervertreter Dr. Haltmeyer und Professor Fußenegger werden neu dazugewählt. Die Elternversammlung befaßt sich auch mit der Frage der Anschaffung eines Magnetofons, welches zur Auswertung des Schulfunkes und zur Unterstützung des modernen Fremdsprachenunterrichtes sehr wertvoll wäre. Leider sind die Kosten für ein solches Instrument sehr hoch. Es wird versucht, durch Spenden der Eltern ein Magnetofon zu erwerben.

**1. Dezember:** Die Vereinigung der Freunde des Feldkircher Gymnasiums hält ihre Jahreshauptversammlung ab.

**9. Dezember:** Der Maturajahrgang 1915 feiert sein 35jähriges Maturajubiläum.

**12. Dezember:** Missionsbischof Amann hält für die Schüler Vorträge über seine Missionsarbeit in Afrika. Am Abend desselben Tages veranstaltet die Schule in Zusammenarbeit mit dem Kulturbeirat der Stadt Feldkirch eine Gedenkfeier zum 200. Todestag von Joh. Seb. Bach. Der Festsaal der Lehrerbildungs-Anstalt ist bis auf den letzten Platz gefüllt. Auf dem Programm stehen u. a. Choräle, Teile der Bauernkantate und drei Konzerte. Die Festansprache hält Professor Dr. Klien.

**14. Dezember:** Feier zum 80. Geburtstag des Bundespräsidenten Dr. Karl Renner im Saalbau. An der Feier nimmt auch die Stella matutina und die Lehrerbildungs-Anstalt teil. Die Festrede hält der Präsident der Arbeiterkammer Anton Linder.

**19. Dezember:** Die Schüler besuchen die Schülervorstellung „Der zerbrochene Krug“ von Keist.

**24. Dezember 1950 bis 7. Jänner 1951:** Weihnachtsferien.

**13. Jänner:** Trauerfeier für den verstorbenen Bundespräsidenten Dr. Karl Renner vor dem Kriegerdenkmal im Schulgebäude. Die Gedenkworte spricht Direktor Walter Stecher.

**21. Jänner:** Sitzung des Elternrates.

**7. Feber:** Universitätsprofessor Dr. Neubauer führt die Maturantenberatung durch. Am Abend spricht er zu den Schülereltern. Die sehr interessanten Ausführungen werden leider nur von wenigen Eltern gehört.

**10. Feber:** Semesterschluß mit Gottesdienst und Ausweisverteilung. Anschließend Semesterferien.

**14. Feber:** Beginn des zweiten Semesters.

**19. bis 24. Feber:** Die Geschichtsprofessoren nehmen an einer Historikertagung in Andelsbuch teil.

**28. Feber:** Frau Tita von Oetinger hält für alle Schüler einen interessanten Lichtbildervortrag über die Walser.

**5. bis 10. März:** Schikurse der Klassen 4 bis 8 im Arlberggebiet und Montafon.

**12. März:** Landesschulinspektor Wilhelm Thurnher beginnt mit der von Zeit zu Zeit durchzuführenden Generalinspektion der Anstalt.

**15. bis 17. März:** Einkehrtage für die katholischen Schüler.

**17. bis 27. März:** Osterferien.

**29. März:** Schülervorstellung: Grillparzers „Des Meeres und der Liebe Wellen“.

**4. April:** Universitätsprofessor Dr. Neubauer setzt die Maturantenberatung fort.

**20. Mai:** Der Schülerchor macht einen Ausflug nach Röhthi und Viktorsberg. Die Schüler singen beim Hochamt in Röhthi, mittags vor den Patienten der Tuberkulose-Heilstätte Viktorsberg und abends in einem Konzert in Röhthi.

**24. Mai:** Einige Schüler der 6. und 7. Klasse schließen sich der Realschule Dornbirn an zu einer Wienfahrt. Sie besuchen dort zu besonders ermäßigten Preisen verschiedene Theater und besichtigen die Kulturdenkmäler der Bundeshauptstadt.

**24. Mai:** In einer schlichten Familienfeier begehen Lehrkörper und ehemalige Schüler den Geburtstag mehrerer Professoren-Pensionisten im Hotel Bären. Die Jubilare sind folgende: Stud.-Rat Rauch, Stud.-Rat Gradl, beide 75 Jahre; Dir. Dr. Eccher, Dir. Stud.-Rat Heinrich, Prof. Netzer, Dr. Pirker, Hofrat Dr. Winsauer, alle 70 Jahre.

**28. bis 31. Mai:** Schriftliche Reifeprüfung.

**5. Juni:** Der Herr Landesschulinspektor faßt in einer Inspektionskonferenz die Ergebnisse der Generalinspektion zusammen. Daran schließt sich eine eingehende Aussprache.

**6. Juni:** Der Chor des Bundesgymnasiums wirkt beim Feldkircher Jugendsingen in der Volkshalle mit.

**12. Juni:** Sportfest der Vorarlberger Mittelschulen. Ueber die Erfolge unserer Schüler wird an anderer Stelle berichtet.

**14. Juni:** Unter dem Titel „Geh aus, mein Herz und suche Freude“ veranstaltet die Schule im Zeichensaal einen kulturellen Abend unter Mitwirkung namhafter Feldkircher Kunstkräfte.

**19. Juni:** Wandertag für alle Klassen. Leider ist das Wetter ungünstig, wie überhaupt das Frühjahr sehr regnerisch und kühl ist.

**21. Juni:** Die Feier der Angelobung des neuen Bundespräsidenten Dr. Theodor Körner wird durch Schulfunk in alle Klassen übertragen.

**2. Jul:** Aufnahmeprüfung für die 1. Klasse.

**7. Jul:** Schluß des Schuljahres mit Dankgottesdienst und Zeugnisverteilung. Wieder kann der beste Schüler jeder Klasse mit einem Buchpreis beteiligt werden. Die Preise werden zum Teil von der Arbeiterkammer, zum Teil von der Vereinigung der Freunde des Feldkircher Gymnasiums gestiftet.

## Aus dem Schulgeschehen

### Berufsberatung in der Maturaklasse

Die allgemeinbildende Mittelschule zielt auf die gründliche Schulung der Verstandeskräfte und die Weckung der Anlagen des Schülers ab — Voraussetzungen für jeden Beruf —, sie will nicht ein fachliches Wissen und Können für einen bestimmten Beruf vermitteln. Wie könnte dieser lange Bildungsgang sinnvoller abgeschlossen werden als durch eine umfassende Berufsberatung, die den abgehenden Schüler auf einen seiner Veranlagung entsprechenden und im Gefüge der gegenwärtigen Berufsschichtung tragbaren Beruf hinweist?

Nachdem die Beratungskarten des Landesarbeitsamtes von Vorarlberg ausgefüllt und damit die erste Unterlage für die Beratung geschaffen war, wurde die Berufsberatung beim diesjährigen Maturajahrgang durch Universitätsprofessor Dr. Neubauer mit einem sehr ausführlichen Referat über die Berufe im allgemeinen und über die persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen der einzelnen Berufe eingeleitet. Sodann unterzogen sich die Maturanten der psychologischen Eignungsprüfung, die durch Dr. Marte in Bregenz durchgeführt wurde. Den Abschluß bildete die Einzelberatung durch Universitätsprofessor Dr. Neubauer, die einen ganzen Tag in Anspruch nahm. Die Maturanten haben den großen Wert aller dieser Bemühungen, sie einem gekonnten und, soweit sich das voraussehen läßt, auch günstigen Berufe zuzuführen, erkannt und haben, obwohl die Beratung freiwillig war, vollzählig die gebotene Möglichkeit benutzt.

Diese eigentliche Berufsberatung wurde erweitert und ergänzt durch den am Gymnasium nun schon das zweite Jahr gelehrtten Freigegegenstand Gesellschaftslehre. In wöchentlichen Vorträgen sprechen Männer des öffentlichen Lebens zu den Schülern, und daß der Schüler hierbei einen Einblick in die Berufsmöglichkeiten und in die Aufgabenbereiche der verschiedensten Berufe erhält, ist nicht der geringste Gewinn dieser sehr förderlichen Einrichtung.

Die Uebersicht über die gewählten Berufe tut denn auch das Ergebnis der Beratung dar: Die ausgetretenen Geleise der vier Fakultäten werden gemieden, die Schüler streben dorthin, wo das schaffende Leben immer noch tüchtige Menschen braucht.

## Vortragsreihe im Rahmen der Gesellschaftslehre

- 22. 11. 1950: Herr Alois Rainer „Die Gemeindeverwaltung“.
- 29. 11. 1950: Herr Amtsrat Brüstle „Aufgaben und Einrichtungen des Zollwesens“.
- 13. 12. 1950: Herr Bezirkshauptmann Dr. Fritz Schneider „Die Aufgaben der Bezirkshauptmannschaft“.
- 20. 12. 1950: Herr Nationalrat Grubhofer „Parlamentarismus“.
- 16. 1. 1951: Herr Dr. Karl Pontesegger „Wesen, Bedeutung und Aufgaben der Arbeiterkammer“.
- 17. 1. 1951: Herr Justizsekretär Julius Leeb „Grundbuch, Kaufverträge und Erbschaften“.
- 24. 1. 1951: Herr Landesgerichtsrat Dr. Leopold Kornexl „Zivil- und Strafrecht“.
- 9. 2. 1951: Herr Dr. Moritz Morell „Das Finanzwesen“.
- 14. 2. 1951: Herr Direktor Alexander Diewald „Das Bankwesen“.
- 28. 2. 1951: Herr Amtsrat Josef Rheinberger „Der österreichische Beamte im Ausland“.

11. 4. 1951: Herr Dr. Otto Burtscher „Das Gewerbe“.
20. 4. 1951: Herr Dr. Bruno Amann „Nachrichten- und Zeitungswesen“.
25. 4. 1951: Herr Ing. Rudolf Zech „Das Vermessungswesen“ (Besichtigung des Vermessungsamtes).
4. 5. 1951: Besichtigung des Studio Dornbirn unter Führung des Herrn Sendeleiters Emmerich Gässer.
9. 5. 1951: Herr Facharzt Dr. Ludwig Schauer „Medizinischer Aufklärungsvortrag“.

## Sport und Turnen

Manche Freude erleben die Schüler in den Turnstunden. Der Körper wird allseitig herangezogen und durch das Spiel auch die Klassenkameradschaft gefördert.

Reiche Abwechslung brachte heuer der Winter. Die Schüler und Schülerinnen der 4. bis 8. Klasse verlebten sonnige, frohe Tage zwischen Lech und Lindauer-Hütte. Die Schulschikurse verliefen ohne ernste Unfälle. Die Kosten konnten in erträglichen Grenzen gehalten werden (65—90 S). Der Direktor besuchte fast alle Schikurse, um sich von der klaglosen Durchführung zu überzeugen.

Für das Turn- und Spielfest in Wien (21. bis 24. Juni 1951) wurden ab Ende Mai Ausscheidungsspiele durchgeführt. Erster Gegner unserer Handballmannschaft war Bludenz. Sicher (12:0) wurde dieses Spiel gewonnen. Spannender war das Spiel gegen die Lehrerbildungs-Anstalt Feldkirch um den Titel eines Oberlandmeisters. Auch hier siegte das Gymnasium. 5:9 lautete das Ergebnis. Die Mannschaft des Gymnasiums Feldkirch war Oberlandmeister; die Handelsakademie Bregenz Unterlandmeister. Aus dem Entscheidungsspiel ging unsere Mannschaft als Sieger hervor mit dem Torverhältnis 5:20. Als beste Schulmannschaft Vorarlbergs hatte sie in Salzburg gegen die beste Schulmannschaft Tirols, die Lehrerbildungs-Anstalt Innsbruck, anzutreten. — Bei schlechten Platzverhältnissen, vom Pech verfolgt (unser Tormann wurde schon im ersten Spielviertel an der Hand verletzt und schied für die weiteren Spiele aus), mit 10 Leuten spielte die Mannschaft weiter und das Spiel schien bei einem Halbzeitstand von 1:4 für uns verloren. Sie aber verstand es, auch mit 10 Spielern zu kämpfen. Bis zum Schlußpfiff war der Ausgleich erzielt (5:5). Nach einer Verlängerung (2x5 Min.) war Vorarlberg klar überlegen und siegte verdient 5:6. Gegen die Realschule Linz verloren wir in Linz 10:14. Dennoch durfte die Mannschaft für einige Tage nach Wien weiterfahren.

Beim Mittelschulturnfest in Feldkirch am 12. Juni 1951 waren die Erfolge recht zufriedenstellend. Wir wurden Landessieger in Faustball



Oberstufe, Landessieger in Handball Oberstufe und Landessieger in Völkerball Unterstufe.

Bei den Staffeln erzielten wir einen 2. Rang (10x75 m, blieben nur einen Schritt hinter dem Sieger).

In der Mannschaftswertung der Mittelstufe erzielten wir ebenfalls den zweiten Rang.

Einzelleistungen beim Mittelschulturnfest:

Unterstufe: 3. Lechner Gert  
10. Neumayer Karlheinz

Mittelstufe: 1. Albus Othmar  
8. Knoll Karl

Oberstufe: 6. Plörer Werner

Plörer Werner wurde Hochsprung-Sieger mit 1.60 m.

## Schulausspeisung

Auch in diesem Schuljahr war es möglich, die Schülerspeisung durchzuführen. Es wurden durchschnittlich 70 Schüler täglich mit Suppe oder Kakao verpflegt. Die Durchführung hatte Prof. Schnitzer inne. Wenn auch manche Gründe für die Durchführung einer Ausspeisung heute weggefallen sind, bedeutet eine Zwischenmahlzeit besonders im Winter für viele Schüler doch eine wertvolle Hilfe, weshalb die Schule die Ausspeisung auch im kommenden Schuljahr durchführen wird, wenn eine Möglichkeit dafür besteht.

## Lehrerschaft und Lehrfächerverteilung

Abkürzungen: Religion R; Unterrichtssprache D; Latein L; Griechisch G; Englisch E; Französisch F; Italienisch I; Geschichte H; Geographie Gg; Naturgeschichte Ng; Physik Nl; Chemie Ch; Mathematik M; Philosoph.-Einf.-Unterricht Ph; Kunstpflege Z; Handarbeit Ha; Schreiben Schr; Musik Mu; Leibesübungen T; Kurzschrift Ku; Literaturpflege Li; Gesellschaftslehre Ges.-L; Klassenvorstand Klv.

1. Walter Stecher, Direktor, G in 3.
2. Dr. Jakob Bell, Professor, H in 7, 8, Gg in 7, 8, M in 1a, Ku in 5a, 5b, Ha in 1a, 1b, Klv. in 7. Verwalter der Programmsammlung.

3. Karl Brandl, Professor, Mu in 1a, 1b, 2a, 2b, 3, 4, 5a, 5b.
4. Wilhelm Bröll, Vertragslehrer, R in 1a, 1b, H in 1a, Gg in 3, T in 1b, 3, 6, Schr in 1b, Ha in 3-4. Klv. in 3.
5. Dr. Albert Brüstle, Professor, D in 6, 7, L in 1b, 8, Li in 6-7, Klv. in 8, Verwalter der Lehrerbücherei.
6. Fritz Cerkl, Vertragslehrer, T in 5b, 7.
7. Dr. Albert Dörner, Professor, L in 2a (2. Sem.), G in 5a, 8, E in 5a, 5b (1. Sem.), Klv. in 5a.
8. Edwin Eggarter, evang. Pfarrer, evang. R für alle evang. Schüler und Schülerinnen der Anstalt.
9. Dr. Josef Fasser, Professor, M in 2b, 3, 6, 8, Nl in 3, 6, 8, Klv. in 6, Verwalter der math.-geom. Sammlung.
10. Walter Fritsch, Professor, D in 5a, 5b, 8, E in 6, 8, E-Freikurs in 7, H in 1b, Klv in 5b. Verwalter der Unterhaltungsbücherei.
11. Elmar Fritz, Professor, D in 2a, 3, L in 2a (1. Sem.), F in 7 J-Freikurs in 6-7, E in 5b (2. Sem.), Ku in 4, Klv. in 2a.
12. Anton Fußenegger, Vertragslehrer, R in 2a, 2b, 3, 4, 5a, 5b, 6, 7, 8.
13. Dr. Siegfried Haltmeyer, Professor, D in 1a, L in 1a, 3, H in 2b. Klv in 1a. Verwalter der Schülerbücherei.
14. Dr. Josef Holzer, Professor, L in 4, 5a, 6, G in 7. Klv in 4.
15. Dr. Karl Knoll, Professor, D in 4, L in 5b, G in 4.
16. Dr. Karl Koch, Professor, D in 1b, 2b, H in 5a, 5b, Gg in 1a, 1b, Klv in 1b, Verwalter der hist.-geogr. Sammlung.
17. Dr. Georg Krozewski, Professor, Ph in 7, 8 (hauptamtl. in der LBA Feldkirch).
18. Dr. Othmar Längle, Professor, H in 2a, 3, 4, 6, Gg. in 2a, 2b, 4, 6, Gesellschaftslehre in 8.
19. Clemens Mihatsch, Vertragslehrer, Mu in 7, 8, Verwalter der musikalischen Sammlung (hauptamtl. am BRG Bludenz).
20. Dr. Raimund Müller, Professor, L in 2b, 7, G in 5b, 6, Klv in 2b.
21. Albert Rauch, Professor, Z in allen Klassen, Ha in 2a, Schr. in 1a, Verwalter der Sammlung für Zeichnen.
22. Dr. Karl Schmidler, Professor, Gg in 5a, 5b, T in 2a, 4, 5a, Verwalter der Turn- und Sportgeräte.
23. Bruno Schnitzer, Professor, M in 2a, 4, 5a, 5b, 7, Nl in 4, 7, Verwalter der phys. Sammlung, Leiter der Schulküche.
24. Dr. August Schütz, Professor, Ng in 1a, 1b, 6, 7, 8, T in 1a, 2b, Ha in 2b, Verwalter der naturgesch. Sammlung, Verw. des Handarb.-Kab.
25. Otto Schwindl, Vertragslehrer, Gemischter Chor, Kirchenchor und Orchester-Uebungen.
26. Luise Stöckl, Vertragslehrerin, weibl. Ha und T für Mädchen in allen Klassen.

27. Dr. Christian Wimmer, Professor, Ng in 2a, 2b, 4, Ch in 5a, 5b, 6; 7, 8, M in 1b, Verwalter der chemischen Sammlung.
28. Friedrich Heinzle, Probelehrer.
29. Dr. Helmut Jarosik, Probelehrer.
30. Dr. Elfriede Klien, Probelehrer.
31. Johann Traugott, Probelehrer.
32. Dr. Gottfried Pontesegger, Schularzt.
33. Bundesbeamter August Meier, Schulwart.
34. Vertragsangestellte Trude Hermann, Kanzleikraft.
35. Vertragsangestellte Otti Buchta, Kanzleikraft.
36. Vertragsangestellter Basil Marte, Schulwart.
37. Vertragsangestellte Elfriede Büberl, Schulwart.

## Schulnachrichten

### 1. Lehrkörper:

#### a) Pragmatisierungen bzw. Uebernahme in die neuen Personalstände:

Karl Brandl, Professor, gem. Erlaß des LSRfV. Zl. Dr. Ob-Ng. pers. B—880 vom 21. 2. 1951.

Dr. Christian Wimmer, Professor, gem. Erlaß des LSRfV. Zl. Eil-Ng. pers. W — 790 vom 17. 1. 1951.

#### b) Wiederbestellung:

Otto Schwindl, Vertragslehrer, gem. Erlaß des LSRfV. Zl. Eil-Ng. pers. Sch — 448 vom 11. 10. 1950.

#### c) Dienstzuweisungen:

Vertragslehrer Clemens Mihatsch, vom Bundesrealgymnasium Bludenz mit zusätzlicher Verwendung am BG Feldkirch gem. Erlaß des LSRfV. Zl. pers. M — 1803 vom 7. 9. 1950.

Professor Dr. Christian Wimmer, von der Bundesrealschule Dornbirn gem. Erlaß des LSRfV. Zl. Th-Ng pers. W — 790 vom 29. 8. 1950.

#### d) Neubestellungen:

Fritz Cerkl, Vertragslehrer, gem. Erlaß des LSRfV. Zl. Dr. Ob-Ng. pers. C — 1810 vom 29. 12. 1950.

Friedrich Heinzle, Probelehrer, gem. Erl. d. LSRfV. Zl. Th-Ng. pers. H — 1835 vom 18. 6. 1950.

Dr. Helmut Jarosik, Probelehrer, gem. Erlaß des LSRfV. Zl. Th-Ng. pers. J — 1855 vom 22. 1. 1951.

e) Lehrpflichtermäßigungen:

Dr. Albert Dorner, Professor, gem. Erlaß des LSRfV. Zl. Dr. Ob-Ng. pers. D — 275 vom 10. 12. 1950 (Ermäßigung auf 15 Wochenstunden für das erste Semester).

Dr. Karl Knoll, Professor, gem. Erlaß des LSRfV. Zl. Dr. Ob-Ng. pers. K — 1580 vom 18. 12. 1950 und gem. Zl. Th-T. pers. K — 1580 vom 11. 4. 1951 (Ermäßigung auf 14 Wochenstunden für das ganze Schuljahr).

Dr. Karl Schmidler, Professor, gem. Erlaß des LSRfV. Zl. Th-Ng. pers. Sch — 1259 vom 5. 10. 1950. (Ermäßigung auf 10 Wochenstunden für das ganze Schuljahr).

f) Ausscheiden:

Dr. Arthur Janowitz, Vertragslehrer, mit Ende des Schuljahres 1949-50.

Dr. Elfriede Klien, Probelehrerin, mit 31. 10. 1950.

Josef König, Probelehrer, mit 15. 10. 1950.

Johann Traugott, Probelehrer, mit 31. 10. 1950.

2. Personal:

Otti Buchta, Kanzleikraft, seit 1. 10. 1950.

Trude Hermann, war Kanzleikraft vom 6. 3. 1950 bis 30. 9. 1950.

## Lesestoffe aus den Fremdsprachen

Latein:

4. Klasse:

1. Caes. Gall. I, 1—53, II, 1—15, IV, 1—4, VI, 21—28.
2. Röm. Dichtung: Primitiae Latinae. Hg. v. H. Gaßner. Wien 1946; Nr. 25—32, 40 (Phaedr., Ov.).

5.a Klasse:

1. Ov. met. I, 1—4, 89—162, 163—312, 313—415; VI, 146—312; VIII, 618—720; X, 1—77; XIV, 581—608; XV, 871—879. Fast. I, 63—88, 709—722; II, 533—566; IV, 721—862, trist. IV, 10.
2. Altlatein: Anhang zu T. Livius, Römische Geschichte in Ausw. Hg. von M. Schuster. Wien 1936. Nr. 1—3, 7—15, 17—19, 22.
3. Liv. I, 1—13, 16, 18—20, 24—26; II, 1, 31—33; V, 41.

5.l. Klasse:

1. Ov. met. I, 1—4; II, 1—242, 251—332; VI, 146—312; VIII, 183—235, 618—720; X, 1—63, 72—77, fast. II, 83—118, trist. I, 3; IV, 10.
2. Liv. Praef. XXI, 1—20, 40—50; XXII, 40—52; XXVI, 9; XXXV, 15; XXXIX, 51; fr. CXX.

**6. Klasse:**

1. Sall. Catil. (vollständig).
2. Cic. Catil. IV (vollständig).
3. Verg. Aen. I. 1—32, 222—295; II. 1—249; IV. 1—89, 171—194; VI. 548—627, 756—901; VII. 1—36, 147—285; XII. 791—952.
4. Spätlatein: Primitiae Latinae. Hg. von H. Gaßner. Wien 1946. Nr. 2, 4, 5, 6, 10, 11, 12.

**7. Klasse:**

1. Cic. Phil. I (vollständig).
2. Plaut. Aul.
3. Röm. Dichtung: Lucr. I. 1—145; II. 991—1022; III. 1—30; V. 925—944, 987—1027. Tib. I. 10, 1—10. Mart. I. 33, 38, 47, 56, 63, 79, 107, 117; II. 38, 11; III. 8, 44, 52, 63; IV. 41, 76, V. 43, 58, 73; VI. 48, 60.
4. Plin. epist. II. 6; III. 16; VI. 16, 20, 26; X. 33, 96, 97.

**8. Klasse:**

1. Röm. Lyrik: Hor. carm. I. 4, 10, 11, 13, 14, 18, 22, 31; II. 3, 14, 18; III. 2, 5, 6, 8, 9, 13, 18, 30; IV. 1, 3, 5, 7. epod. 2; 16. sat. I. 1, 6. Catull. 1, 2, 5, 8.
2. Tac. Germ. 1—27.
3. Lat. christl. Literatur: Min. Fel. 22—23; Lact. inst. VI. 1, 2, 10; mort. pers. 15; Hier. epist. 22 ad Eustoch. 30. Vulg. Gen. 1, 2, 3; Luc. 6, 15. Aug. conf. I. 1, 4, 9, 13; III. 1,4—6; V. 13; Eugipp. Sev. 1, 3, 7, 18, 32.

**Griechisch:**

**5.a Klasse:**

1. Xen. An. I. 1, 4, 5, 7, 8; II. 1, 5, 6; III. 1—3; IV. 4—6.
2. Hom. II. I. 1—430, 480—604.
3. N. T. Luk. 2, 1—20. Matth. 2, 1—12, 19, 16—26.

**5.b Klasse:**

1. Xen. An. I. und II. (teilweise); Apomn. II. 1.
2. Hom. II. I. (vollständig).

**6. Klasse:**

1. Hom. II. VI. (vollständig); Od. I. 1—70; V. (vollst.); XI. 380—540; XVI. 1—60.
2. Her. I. 86—88; II. 2, 68, 78, 123; III. 39—43, 122—135; IV. 42, 43—45; VI. 172—177, 198—239.

3. a) Hattest du darum recht, weil d'r der Ausgang recht gibt? (Lessing)  
 b) „Emilia Galotti“: Wo setzte Lessing bei seiner Erneuerung des Virginiastoffes an? (S)
4. a) Warum ich Mitglied eines Jugendverbandes bin.  
 b) Welche Bedeutung sprechen Sie der Musik- (Kunst-) Erziehung in der Schule zu?  
 c) Das Bild des Menschenlebens in Goethes frühen Weimarer Oden. (S)
5. Ist die soziale Frage nur eine Forderung an die Erwachsenen? (S)
6. a) Der erste Beweis, daß ein junger Mensch klüger geworden ist, wenn er anfängt, Dinge, die ihm immer ganz begreiflich und natürlich vorkamen, nicht zu verstehen. (Grillparzer.)  
 b) Die Natur kennt viele Wege zum selben Zweck.  
 c) „Mit deinem Blick fing de'n Verbrechen an“: das persönliche Thema in Schillers „Jungfrau von Orleans“. (S)

### 8. Klasse:

1. „Die Tätigkeit ist, was den Menschen glücklich macht“. (Goethe) (S)
2. Wie löst Goethe den Konflikt in seinem Drama „Iphigenie“? (S)
3. a) Dauerndes Glück heißt Tüchtigkeit.  
 b) „Das Muß ist hart, aber beim Müßen kann der Mensch allein zeigen, wie's inwendig mit ihm steht“. (Goethe)  
 c) Sehnsucht der Vergangenheit, Hoffnung der Gegenwart: Allgemeiner Friede durch internationale Ordnung des Völkerlebens. (H)
4. a) Ist humanistische Bildung überholt?  
 b) Was halten Sie von dem Wort: „Das Leben bildet Charaktere, nicht die Schule“?  
 c) Wie kann ich in meinem Beruf der Gemeinschaft dienen? (S)

## Reifeprüfung 1951

Zur Reifeprüfung im Sommertermin 1951 meldeten sich sämtliche Schüler und Schülerinnen der 8. Klasse und eine Externistin. Es wurden alle Prüflinge zugelassen.

Die schriftlichen Reifeprüfungen fanden in den Tagen vom 28. 5. bis 31. 5. statt. Das Ergebnis der mündlichen Reifeprüfungen kann wegen des späten Termins erst im nächsten Jahresberichte bekanntgegeben werden.

# Themen der schriftlichen Reifeprüfung im Sommertermin

## A. Unterrichtssprache

1. Fausts innere Entwicklung. (In Goethes „Faust“ I.)
2. Kann Oesterreich eine zweite Schweiz werden?
3. Bühne und Film, Beziehungen und Gegensätzlichkeiten.

## B. Fremdsprachen:

### 1. Latein:

Cicero, de off. II, 77—79.

### 2. Griechisch:

Platon, Protagoras, c. 15.

### 3. Englisch (2 Kandidaten):

Edmund Burke, „On Conciliation with America“. Aus der Unterhausrede von Edmund Burke am 22. März 1775, abgedruckt im engl. Lesebuche von Th. Pesta und M. Schmid, Band III, S. 64—65, Wien 1933.

## C. Mathematik:

$$1. x^y = 0,15874$$

$$125^y = 1250 x$$

2. Jemand erlegt 5mal in Zwischenräumen von 3 Jahren 2500 S, um sich eine fünf Jahre nach der letzten Einzahlung beginnende Jahresrente von 2693,6 S zu sichern. Wie oft kann er diese bei  $p = 5$  Prozent und ganzjähriger Kapitalisierung beziehen?

3. Um die Breite AB eines Flusses zu bestimmen, wird von dem in der Verlängerung von AB liegenden Punkte C aus die Standlinie  $CD = 64$  m abgesteckt, die mit der Verlängerungsgeraden von AB einen Winkel von  $\alpha = 80^\circ 27'$  einschließt; vom Endpunkt D aus werden die Winkel  $CDB = \beta = 16^\circ 32'$  und  $CDA = \gamma = 56^\circ 45'$  gemessen. Wie groß ist die Flußbreite AB?

4. Die gemeinsame Sehne des Kreises  $x^2 + y^2 = y$  und der Parabel  $y^2 = 2px$  schneidet von der letzteren ein Segment ab. Diese Figur dehnt sich um die Achse der Parabel. Wie groß muß deren Parameter gewählt

werden, damit das innerhalb der Kugel liegende Paraboloidsegment ein Maximum wird? In welchem Verhältnisse stehen die Inhalte folgender drei Kreise:

1. der durch den Parabelbrennpunkt gelegte Querschnittskreis,
2. der Basiskreis des Paraboloides und
3. ein Hauptkreis der Kugel?

# Die Lehrmittelsammlungen

## I. Die Büchereien

### I. Die Büchereien.

Die zur Neuordnung der Büchereien unternommenen Arbeiten wurden im abgelaufenen Jahr fortgeführt. Der Verfasserkatalog wurde abgeschlossen, vom Nummernverzeichnis, an dem besonders Herr Probelehrer Friedrich Heinzle unermüdlich gearbeitet hat, ist ein großer Teil fertig. Nach Beendigung des Nummernverzeichnisses kann an die Ausarbeitung des Sachkataloges gegangen werden.

Der Bestand der Büchereien konnte durch außerordentlich viele Neueinstellungen vermehrt werden. Mit einer Zuwendung des Bundesministeriums für Unterricht in Höhe von S 1.613.50 konnte besonders notwendige wissenschaftliche Literatur zur Lehrerfortbildung beschafft werden. Eine zweite Zuweisung von S 1.056.50 ermöglichte es, die „Maturabibliothek“, eine Sammlung ausgewählter Sprachtexte in je fünf Stücken zur Verwendung bei den mündlichen Reifeprüfungen, neu zu begründen. Die Oesterreichische Akademie der Wissenschaften in Wien hat ihre Veröffentlichungen, Sitzungsberichte, Anzeiger, Archiv für österreichische Geschichte und Mitteilungen des österreichischen Institutes für Geschichtsforschung, der Anstalt wiederum kostenlos zukommen lassen.

Die „Vereinigung der Freunde des Feldkircher Gymnasiums“ hat auch im heurigen Schuljahr einen Großteil der verfügbaren Gelder für die Ausstattung vornehmlich der Lehrbüchersammlung aufgewendet. Bis zu Berichtschluß sind aus Mitteln der Vereinigung 124 Lehrbücher und Lesetexte im Werte von S 1764.80 beschafft worden. Aus den für 1951 bereitgestellten Geldern werden derzeit Lehrbücher im Werte von S 3584.60 angekauft. Wie sehr die „Vereinigung der Freunde des Feldkircher Gymnasiums“ durch die Bereitstellung so vieler Lehrbücher die gedeihliche Arbeit in der Schule gefördert und in welchem Maße sie den Eltern die Sorge um die Beschaffung der stets teurer werdenden Schulbücher erleichtert hat, das beweisen die angeführten Zahlen eindeutig.



Wertvolle Bücher erhielt unsere Anstalt auch von mehreren Privatpersonen. Herr Dr. Walter Willam, Egg, hat bei seiner 50. Maturafeier der Schule die überaus kostbare Handschrift zu Franz Michael Felders „Sonderlingen“ geschenkt. Die Herren Oberregierungsrat Dr. Albert von Attlmayr, Professor Albert Rümmele und von den ehemaligen Schülern der Anstalt Herr Dr. Erwin Tagwerker haben der Schule außerordentlich nützliche Bücher zukommen lassen. Unter den weiteren Spendern seien noch die Herren Dr. Erich Bertel, Herbert Blecha, Professor Fritz Cerkl und Wolfgang Felzmann genannt. Ihnen allen sei auch an dieser Stelle der Dank der Schule ausgesprochen.

### 1. Lehrbüchersammlung.

Verwalter: Professor Dr. Siegfried Haltmeyer.

Zuwachs: 302 Lehrbücher und Lesetexte, davon 124 aus Mitteln der Vereinigung, 147 von der Schule gekauft.

### 2. Schülerbücherei.

Verwalter: Professor Walter Fritsch.

Gesamtstand: 520 Nummern. — Zuwachs: 41 Nummern.

Der heurige Zuwachs stammt zum großen Teil aus Mitteln der Vereinigung (25 Nummern, Preis S 869.60). Wenn auch in den letzten Jahren alle verfügbaren Mittel für den Aufbau einer guten Schülerbücherei aufgewendet wurden, so ist trotzdem auf dem Gebiete der guten unterhaltenden und belehrenden Literatur in nächster Zeit noch viel zu tun.

### 3. Lehrerbücherei.

Verwalter: Professor Dr. Albert Brüstle.

Gesamtstand: 6871 Nummern. — Zuwachs: 198 Nummern (ohne Zeitschriften und Fortsetzungswerke).

Die Aufzählung auch nur der wichtigsten Bücher, von denen einige auch aus der Schweiz und aus Deutschland beschafft werden konnten, verbietet der geringe zur Verfügung stehende Raum.

## Pysikalische Lehrmittelsammlung

Die physikalische Lehrmittelsammlung ist — eine Folgeerscheinung des Krieges — sehr mangelhaft. Zwei Gründe sind es vor allem, die ihrer Instandsetzung und Modernisierung sehr im Wege stehen: die Beschaffung der Geldmittel und der Umstand, daß Lehrmittelfirmen in Oesterreich erst im Aufbau begriffen sind, so daß die Lieferzeiten dieser Firmen oft ein halbes Jahr und noch mehr betragen.

Im Schuljahr 1950-51 konnte die Sammlung durch Spenden und Zukauf erweitert werden:

1. Mehrere Modelle von Spannungs- und Strommessern und ein Magnetoinduktor (Spende Vorarlberger Kraftwerke, Bregenz);

2. ein Stromzähler, ein Stromschlußprüfgerät, Modell eines H-Kabels (20.000 Volt) mit Strahlungsschutz, u. a. (Spende Stadtwerke Feldkirch);
3. ein kleiner Experimentierkasten für Physik (Kauf, Wagner-Radstadt);
4. ein NiFe-Akkumulator, 5-zellig (Kauf, Haslinger, Linz);
5. ein Funkeninduktor (Kauf, Dietmüller, Klagenfurt);
6. diverse kleinere Zusatzbestandteile und Werkzeuge (Kauf bei heimischen Firma).

Ein besonderes Hindernis für den Unterricht bildet die Tatsache, daß es bis jetzt trotz vieler Versuche nicht gelungen ist, die nötigen Geldmittel zur Instandsetzung der Schalttafel des Lehrzimmers zu erhalten. Eine bereits im Jänner 1951 bewilligte und in Auftrag gegebene transportable Pultschalttafel ist bis heute nicht eingetroffen.

## Unterstützungswesen

Im abgelaufenen Berichtsjahr der Vereinigung der Freunde des Feldkircher Geymnasiums sind an Spenden eingegangen S 4.120.—. Die Sammlung innerhalb der Geschäftswelt der Stadt Feldkirch durch unsere Maturanten ergab das aner kennenswerte Ergebnis von S 4.205.50.

An Ausgaben sind zu verzeichnen:

a) Schulbücher	S 4.046.—
b) Unterhaltungsbücher	532.50
c) Bücher (Preise)	288.90
d) Unterstützungen an Schüler	2.323.50
e) Schreibsachen und Gebühren	70.50
	S 7.201.40

An dieser Stelle sei nochmals allen Spendern und Gönnern der Anstalt aufrichtiger und herzlicher Dank ausgesprochen. (In Anbetracht der gewaltigen Druckkosten, die durch jede Seite des Jahresberichtes erwachsen, wurde dieses Jahr nach eingehender Beratung der Entschluß gefaßt, die Namensliste der Spender nicht aufzunehmen. Ihnen allen aber sei auf diesem Wege nochmals herzlich gedankt.) Wir ersuchen auch alle übrigen ehemaligen Schüler der Anstalt, sich den edlen Wohltätern der vergangenen Jahre mit einer Gabe anzuschließen.

## Das neue Schuljahr 1951/52

Das Schuljahr beginnt am Montag, den 10. September 1951 mit Aufnahmsprüfungen in alle Klassen. Am Dienstag, den 11. September beginnen um 8 Uhr die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen. Der allgemeine Unterrichtsbetrieb beginnt am Donnerstag, den 13. September mit dem Heiliggeistamt um 8 Uhr. Anschließend versammeln sich die Schüler in den Klassenzimmern.

# Schüler-Verzeichnis

(Name mit Geburtsort)

Die mit \* bezeichneten Schüler sind Vorzugsschüler

Die mit \*\* bezeichneten Schüler sind Preisträger

1. Klammer gesetzte Schüler sind während des Schuljahres ausgetreten

Die Namen der Klassensprecher sind fett gedruckt

## 1. a Klasse

Alt Oskar, Wien  
Becher Gerald, Brünn  
(Benz Titus, Münster)  
(Dalpra Gisbert, Feldkirch-Nofels)  
Dünser Wolfgang, Feldkirch  
Eberharder Franz, Feldkirch  
**\*Falger Edwin**, Ludesch  
**\*Fend Albert**, Bregenz  
Feuerstein Peter, Feldkirch  
Fleisch Adfried, Prien  
Gohm Vinzenz, Innsbruck  
Gruber Günter, Feldkirch  
Kathan Peter, Tübingen

Kerber Karl, Innsbruck  
Klas Kurt, Feldkirch-Tosters  
**\*Kornexl Hans**, Bregenz  
**\*\*Bertel Gotlind**, Salzburg  
Loacker Verena, Götzis  
Milder Elisabeth, Klagenfurt  
Moravec Ingrid, Berlin  
**\*Rauch Erdmute**, Gratzen  
**Reipold Karin**, Wien  
Rheinberger Helga, Agram  
**\*Schembera Ulrike**, Wien  
Weh Eva, Feldkirch-Tisis

## 1. b Klasse

(Dünser Helmut, Bregenz)  
Dünser Herbert, Bregenz  
(Hartmann Gebhard, Rankweil)  
(Heim Dieter, Dresden)  
**\*\*Koch Werner**, Villingen  
**\*Konzett Wilfried**, Feldkirch  
Kräutler Erwin, Koblach  
Krisz Wilfried, Göfis  
Küng Klaus, Bregenz  
Maier Franz, Klaus  
**\*Nachbaur Reinhold**, Klaus  
Neswadba Horst-Günther, Feldkirch  
Nigg Anton, Terlan  
Piovesan Hubert, Klagenfurt

Prochaska Bruno, Wien  
Robin Paul, Winterthur  
Romanowski Max, Münster i. W.  
Scheuch Elmar, Feldkirch  
Schmidle Rainer, Bludenz  
Siegl Heinrich, Oberleutensdorf  
Tiefenthaler Manfred, Altach  
Tusch Klaus, Feldkirch-Altenstadt  
Vogler Reinhard, München  
della Volpe Manfredo, Hannover  
**Wanner Gerhard**, Feldkirch  
Weinl Edi, Feldkirch  
Weinl Peter, Feldkirch  
Winkler Günther, Bregenz

## 2. a Klasse

**Amann Gerold**, Schnifis  
Bauer Gerhard, Innsbruck  
Bernödöfler Simon, Feldkirch  
Burtscher Lothar, Nenzing  
Feurstein Günther, Bregenz

Furtenbach Siegfried, Feldkirch  
Gächter Augustin, Klaus  
(Gohm Vinzenz, Innsbruck)  
Graber Rudolf, Feldkirch  
Jantsch Franz-Dieter, Altenburg

(Kierner Gerhard, Mähr. Ostrau)  
Köb Volker, Schlins  
\*\*Koch Benno, Feldkirch  
\*Kornexl Walter, Bregenz  
Lang Winfried, Feldkirch-Tosters  
Leeb Manfred, Wels

Gabriel Gislinde, Wien  
\*Lins Irmgard, Feldkirch  
Mayer Roswitha, Meissen  
(Siller Margot, Lienz)  
\*Stecher Christine, Wien

## 2. b Klasse

Adunka Roland, Steinhöring  
Buchauer Peter, Oberaudorf  
\*Falter Konrad, Oderberg  
**Gerstgrasser Johann**, Feldkirch  
Kräutler Walter, Feldkirch-Tisis  
Lackner Alois, Lind  
Loacker Norbert, Altach  
Loacker Ulf Georg, Götzis  
Nägele Walter, Innsbruck  
Nemec Gerhard, Wien  
Nicolussi Mario, Luzern

Pfisterer Kaspar, Erl  
Plörer Roland, Lana  
Ruess Ekkehard, Feldkirch  
Schmidle Gebhard, Feldkirch  
Schmölz Peter, Feldkirch  
(Sikyr Werner, Feldkirch-Nofels)  
Simma Elmar, Rankweil  
Steingruber Gert, Wien  
Szlatinay Peter, Budapest  
\*\*Wabnig Heinz, Götzis  
Zechmeister Josef, Mannersdorf

## 3. Klasse

\*Bächler Josef, Sensematt  
Blum Josef, Koblach  
Büchle Volker, Feldkirch  
Burtscher Oskar, Nenzing  
Dittrich Alfons, Kirchberg  
Führnstahl Peter, Lundenburg  
Häfele Gottfried, Nenzing  
Heim Thomas, Thüringen  
Kelterer Raimund, Feldkirch  
Knoll Adolf, Feldkirch  
König Kurt, Lustenau  
Längle Hilmar, Bregenz  
Lerch Günther, Hohenems  
Loacker Veit, Götzis  
Mayer Cornelius, Meissen

Merhar Guntram, Feldkirch  
Neumayer Heinz, Bludenz  
Neururer Manfred, Feldkirch  
Rederer Bruno, Schellenberg  
Riedrich Siegfried, Feldkirch  
Robin Peter, Zürich  
Scherrer Hubert, Feldkirch-Nofels  
Schnitzer Bruno, Feldkirch  
Thöny Franz, Matri a. Br.  
Thurnher Gerhard, Rankweil  
Wilhelm Franz-Josef, Gishübel  
Wurm Wolfgang, Wien  
Nemec Helga, Wien  
Püschel Karin, Teplitz  
\*\*Wimpissinger Sonja, Feldkirch

## 4. Klasse

Amann Klaus, Solbad Hall  
Amann Roland, Stuttgart  
\*Bachmaier Engelbert, Neukirchen  
Brandstätter Josef, Schrottenberg  
\*\*Furxer Siegfried, Muntlix  
Howorka Franz, Salzburg  
Jankovic Rudolf, Breko  
Kaser Ferdinand, Innsbruck

Klas Hans, Feldkirch-Tosters  
Lechner Gerd, Bludenz  
Ludescher Edgar, Feldkirch  
Molnar Laszlo, Tokay  
**Müller Wolfgang**, Feldkirch  
Nigsch Otto, Feldkirch-Tisis  
Pawelka Wolfgang, Brünn  
Piovesan Karl, Klagenfurt

Walter Ambros, Thüringen  
Winkler Egon, Feldkirch  
Wust Herbert, Feldkirch  
\*Marxer Evi, Vaduz

Ponteseger Sylvia, Feldkirch  
\*Sinz Monika, Darmstadt  
Wegeler Marlene, Wien

## 5. a Klasse

Amann Erich, Schlins  
Bischof Norbert, Rankweil  
Blaikner Hans, Linz  
Borg Josef, Nenzing-Beschling  
Fenkart Reiner, Hohenems  
Frick Josef, Rankweil  
Gantner Elmar, Rankweil  
(Hartmann Rudolf, Amerlügen)

Hofer Kurt, Feldkirch  
Jochum Johann, Schruns  
\*\*Sutterlüty Anton, Egg  
Falzari Maria, Graz  
Kaiser Elisabeth, Feldkirch  
Morscher Margot, Rankweil  
Wurm Jutta, Wien

## 5. b Klasse

Amann Hermann, Schnifis  
Bachmann Josef, Braz  
Häfele Roland, Nenzing  
Jutz Josef, Nenzing  
Knünz Fritz, Röthis  
Lindner Werner, Feldkirch  
Markovits Robert, Mannersdorf  
Müller Erich, Feldkirch-Gisingen

\*\*Murr Walter, Dornbirn  
Näf Walter, Unterwässer  
Reinl Josef, Längenfeld  
Schmid Helmut, Warth  
Tiso Bruno, Feldkirch  
Tschamon Herbert, Nenzing  
Weiskopf Andreas, Lienz  
Winder Gebhard, St. Veit a. Glar

## 6. Klasse

Amann Friedrich, Schnifis  
Bachmann Josef, Rankweil  
Eggarter Heinrich, Ruzenmoos  
(Ender Wilfrid, Lustenau)  
(Eß Günther, Feldkirch)  
\*Frick Julian, Leogang  
Furtenbach Albert, Feldkirch-Levi  
Goldner Hans, Feldkirch  
Gut Anton, Feldkirch  
Herles Gernot, Feldkirch  
Knoll Karl, Feldkirch  
\*Längle Erik, Wien  
Milde Helmut, Uttendorf  
Müller Gerold, Feldkirch  
Müller Rudolf, Feldkirch-Tisis  
Murr Rudolf, Dornbirn

(Nachbaur Elmar, Fraxern)  
Novzari Bahram, Wien  
Oberhauser Meinrad, Bernegg  
Penninger Hans, Feldkirch-Tosters  
Plörer Ivo, Innichen  
Raudaschl Hans, Feldkirch  
Rützler Lothar, Ludesch  
Summer Edwin, Viktorsberg  
Thurnher Gerald, Bludenz  
Walla Roland, Frastanz  
Walla Wilfried, Frastanz  
\*Bischof Maria, St. Pölten  
Küng Ingeborg, Dalaas  
Seeger Helga, Wien  
Sittner Dorothea, Rankweil

## 7. Klasse

Albus Othmar, Czernowitz  
Bergmeister Otto, Feldkirch  
Bitschnau Peter, Schruns  
Engljähringer Rigobert, Feldkirch

Fuchsreiter Erich, Feldkirch  
Ginzel Walter, Warnsdorf  
Kathan Ewald, Fraxern  
Kielwein Kurt, Wattens

Klien Norbert, Hohenems  
\*Küng Wolfgang, Dalaas  
\*Kuhn Hubert, Rankweil  
\*\*Lechner Klaus, Bludenz  
Oberberger Egon, Lustenau  
Perlhefter Norbert, Feldkirch  
Plörer Werner, Innichen  
Riepler Alois, Matri, Osttirol  
\*Ritter Elmar, Rankweil

Schön Paul, Brunn  
\*Stadelmann Robert, Altach  
Stolz Markus, Rankweil  
Sutterlüty Hans, Egg  
Trunk Ferdinand, Kennelbach  
Walla Erich, Frastanz  
Gorbach Waltraut, Feldkirch-Tisis  
\*Lang Esther, Bregenz

## 8. Klasse

(Amann Rainer, Bregenz)  
Beck Franz, Schaan  
Bell Hermann, Götzis  
Berchtold Wolfgang, Laterns  
Bilz Heinrich, Rottweil  
Duelli Arnold, Schnifis  
Feurstein Helmut, Bregenz  
Hefel Herbert, Feldkirch  
Ilg Rudolf, Feldkirch  
Kessler Othmar, Gaschurn  
Kunkel Wolfgang, Feldkirch  
Machold Rainer, Troppau  
Mandl Johann, Feldkirch

Merhar Johann, Feldkirch  
Pfanner Elmar, Feldkirch  
Pöder Heinrich, Sulz  
(Purtscher Otmar, Zams)  
Rädler Roland, Feldkirch  
\*Schmid Franz, Lochau  
Strauhs Friedrich, Wien  
Tremel Anton, Feldkirch  
Wellinger Herbert, Feldkirch  
Wiederin Gebhard, Frastanz  
\*\*Winsauer Werner, Feldkirch  
Dierkes Dorothea, Bludenz  
Furxer Edda, Bregenz

# Gesamtergebnis

am Schlusse des Schuljahres 1950/51

Klasse	Schülerzahl gemäß Katalog	Sehr gut geeignet	Geeignet	Nicht geeignet	Vor der Beurteilung schieden aus	Bewilligung einer Wieder- holungs- prüfung erhielten	Bewilligung einer Nachtrags- prüfung erhielten	Schülerzahl am Schlusse des Schuljahres 1950/51
1. a	9 25	3 6	3 14	2 2	2 2	1 1	0 0	9 23
1. b	0 28	0 3	0 18	0 0	0 3	0 4	0 0	0 25
2. a	5 21	2 4	2 13	0 1	1 3	0 0	0 0	4 18
2. b	0 22	0 2	0 14	0 2	0 1	0 3	0 0	0 21
3.	3 30	1 2	2 18	0 3	0 0	0 4	0 3	3 30
4.	4 23	2 4	2 19	0 0	0 0	0 0	0 0	4 23
5. a	4 15	0 1	4 12	0 1	0 1	0 0	0 0	4 14
5. b	0 16	0 1	0 11	0 1	0 0	0 3	0 0	0 16
6.	4 31	1 3	2 16	0 4	0 3	1 5	0 0	4 28
7.	2 25	1 6	1 15	0 2	0 0	0 2	0 0	2 25
8.	2 26	0 2	2 22	0 0	0 2	0 0	0 0	2 24
Summe	33 262	10 34	18 172	2 16	1 15	2 22	0 3	32 247

Anmerkung: Schülerinnen sind in den Zahlen einbezogen und durch Hochzahlen besonders kenntlich gemacht.

TITELBILD: Gemälde an der Außenwand des Gymnasiums  
Entwurf von Professor A. Rauch. Ausführung 1948 durch die  
akad. Maler A. Rauch u. A. Amann in Keim'schen Mineralfarben

# *Andreas Müllers W.w. & Söhne, Feldkirch*

FACH-GLASHANDLUNG



Glasschleiferei  
Spiegelerzeugung  
Glaserer  
Bilder, Rahmen  
Autosicherheitsglas  
Sandstrahlgebläse

# *Oskar Burscher, Feldkirch*

Johannitergasse 2

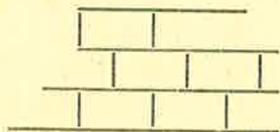


Bau- Möbeltischlerei  
und Fußbodenschleiferei



# Seraphin Pümpel & Söhne

BAUMEISTER



Hoch-, Tief- und

Eisenbetonbau

Zimmerei

Sägewerk

Schreinerei

**Feldkirch** (Vorarlberg)

**Hall und Landeck** (Tirol)

Fachgemäße Ausführung sämtlicher

## ELEKTRO-Instalationen

für jeden Betrieb und Haushalt

**STADTWERKE  
FELD KIRCH**

Geschäftsstelle: Feldkirch  
Johannitergasse 6-8

Nebenstelle: Rankweil, Schleife 247

Elektroherde — Boiler  
Kühlschränke  
Waschmaschinen und  
-zentrifugen — Koch- und  
Heizapparate — Motoren  
Beleuchtungskörper für jeden  
Bedarf — Elektr. Haushaltsge-  
räte und Gebrauchsartikel  
aller Art



Gründungs-jahr  
1824

EISEN  
EISENWAREN  
KOHLEN

Groß- und  
Kleinhandel

PAUL FURTENBACH

FELDKIRCH-VORARLBERG



Kappelsberger

Seit 1879 das HAUS DER MODISCHEN-NEUHEITEN  
Für die DAME und den HERREN  
Führend durch GROSSE AUSWAHL, PREISWÜRDIGKEIT,  
ELEGANZ und QUALITÄT

Kappelsberger

FELDKIRCH, NEUSTADT 11

